

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	11.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.01.2023	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	24.01.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aus- und Umbau des Hochbahnsteiges Bethel auf der Stadtbahnlinie 1

Betroffene Produktgruppe
11.12.04.02 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Keine Auswirkungen

Sachverhalt:

Die Ausführungen zum Aus- und Umbau des Hochbahnsteiges Bethel auf der Stadtbahnlinie 1 werden zur Kenntnisgenommen.

Ausgangssituation

Die Hochbahnsteighaltestelle Bethel der Stadtbahnlinie 1 befindet sich auf der Artur-Ladebeck-Straße nordöstlich der Kreuzung mit der Gadderbaumer Str. bzw. Haller Weg. Der Bahnsteig kann vom Kreuzungsbereich aus über eine ca. 15 m lange Rampe erreicht werden.

Die nutzbare Länge der Stadtbahnhaltestelle Bethel auf der Linie 1 beträgt derzeit ca. 57 m. Beim Einsatz von Langzügen ist es daher derzeit erforderlich die vorderste Doppeltür verschlossen zu halten. Um zukünftig einen Einsatz der 70 m langen Vamos-Traktionen ohne das Sperren von Türen zu gewährleisten, ist eine Verlängerung des Bahnsteiges erforderlich. Durch eine Verlängerung kann der Fahrgastwechsel komfortabel und schnell erfolgen. Ebenfalls wird durch die Bahnsteigverlängerung der zur Verfügung stehende Wartebereich für die Fahrgäste vergrößert, sodass die Haltestelle für weitere Fahrgaststeigerungen geeignet ist.

Weiterhin entspricht der Bahnsteig aktuell nicht den derzeitigen Standards der Barrierefreiheit. Der Großteil der Ausstattung (Pflaster und Möblierung) stammt aus dem Baujahr 1988. Deshalb soll eine Anpassung an den aktuellen Ausbaustandard (taktile Führung, Pflaster und Ausstattung etc.) erfolgen.

Planung

Bahnsteigverlängerung & Zugangsrampen

Es ist geplant den Bahnsteig um 13 m in nördlicher Richtung zu verlängern, um eine Gesamtlänge von 70 m zu erreichen. Somit wären zukünftig alle Stadtbahn-Türen nutzbar.

Weiterhin ist die Umgestaltung der bestehenden Zugangsrampe angedacht. Die Rampenelemente sollen zurückgebaut und durch Winkelstützelemente ersetzt werden. Gegenüber dem Bahnsteig ist die neue Rampe um jeweils 30 cm einzurücken. Gleichzeitig wird die Längsneigung der Rampe an die aktuelle Richtlinie angepasst. Die minimale Durchgangsbreite soll ca. 3,10 m betragen. Die an die Rampe anschließende Aufstellfläche soll verlängert und mit taktilen Elementen ausgestattet werden.

Es wurde darüber hinaus von moBiel geprüft, ob anschließend an die Bahnsteigverlängerung eine zusätzliche neue Zugangsrampe gebaut werden kann, um den Bahnsteig auch aus nördlicher Richtung erreichen zu können. Aufgrund der Gleislage würde diese Rampe jedoch sehr schmal werden und die anschließende Aufstellfläche wäre nicht in der erforderlichen Breite herstellbar. Deshalb soll zum jetzigen Zeitpunkt auf eine zweite Zugangsmöglichkeit verzichtet werden. Durch die Vergrößerung der bestehenden südlichen Aufstellfläche ergeben sich dennoch Vorteile für die Fahrgäste.

Bahnsteigpflaster

Das bestehende Bahnsteigpflaster soll im Zuge des Bauvorhabens komplett ausgetauscht und an die aktuell gültigen Standards der Barrierefreiheit angepasst werden. Analog zum neuen / modernen „Hochbahnsteig 2.0“ der moBiel GmbH sollen hierfür großformatige Betonplatten verwendet werden. Im Zuge der Pflasterarbeiten ist die Bahnsteigentwässerung ebenfalls zu erneuern.

Ausstattung & Möblierung

Die bestehende Haltestellenausstattung soll zurückgebaut und an den neuen / modernen „Hochbahnsteig 2.0“ der moBiel GmbH angepasst werden. Folgende Elemente sind auf dem Bahnsteig neu zu integrieren: Haltestellendach, beleuchtetes Rampengeländer, Lichtstelen, Papierkörbe, Sitzbänke. Die am Dach integrierten Fahrgastinformationseinrichtungen werden nach dem aktuellen Stand der Barrierefreiheit errichtet.

Finanzierung

Der Streckenabschnitt liegt in der Zuständigkeit der moBiel GmbH, die daher Kostenträgerin der Maßnahme ist. Grundsätzlich sind der Bau eines Hochbahnsteiges sowie alle direkt daraus resultierenden Straßenbauarbeiten förderfähig. Erfahrungsgemäß beträgt die Höhe der Förderung ca. 80-90%.

Weiteres Vorgehen

Auf Grundlage der vorgestellten Planung werden die weiteren Planungsschritte eingeleitet. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten zeitlich mit den anderen Baumaßnahmen in der Artur-Ladebeck-Straße in den Sommerferien 2023 zu bündeln. So können die Einschränkungen für die Fahrgäste, aber auch für den Individualverkehr auf diesen einen Zeitraum begrenzt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.